

Effektiv durchs Referendariat ...

www.vbe-berlin.de



... mit dem



Wertvolle Hinweise, nützliche Tipps, interessante Beiträge ...

Die Bank für Beamte und den öffentlichen Dienst

Banken gibt es viele. Aber die BBBank ist die einzige bundesweit tätige genossenschaftliche Privatkundenbank, die Beamten und Arbeitnehmern des öffentlichen Dienstes einzigartige Angebote macht. Zum Beispiel das Bezügekonto mit kostenfreier Kontoführung.¹⁾

¹⁾ Voraussetzung: Bezügekonto; Genossenschaftsanteil von 15,- Euro/Mitglied

Mehr Informationen? Gerne!

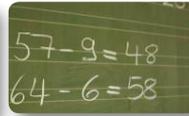
www.bbbank.de oder unter
Tel. 0 800/40 60 40 160 (kostenfrei)

BBBank-Filialen in Berlin

- Hausvogteiplatz 3–4, 10117 Berlin
- Luisenstraße 41, 10117 Berlin
- Augsburgener Straße 5, 10789 Berlin
- Fehrbelliner Platz 5, 10707 Berlin



Die Bank für Beamte
und den öffentlichen Dienst



Liebe Referendarin, lieber Referendar ,

Sie haben das erste Staatsexamen gemeistert. Dazu wollen wir im Namen des **VBE Berlin** ganz herzlich gratulieren.

Der erste Abschnitt der Ausbildung liegt hinter Ihnen, das Referendariat beginnt, etwas völlig Neues und Anderes. Nach der vielen Theorie steht nun die Praxis im Vordergrund. Bestimmt gibt es noch viele offene Fragen, die geklärt werden sollen. Mit unseren Materialien wollen wir Ihnen Hilfe geben.

Bestimmt haben Sie im Laufe des Studiums schon erkannt, wie wichtig ein starker und verlässlicher Partner für das berufliche Fortkommen ist. Der Verband Bildung und Erziehung (VBE) ist genau solch ein Partner.

- Wir schützen unsere Mitglieder durch **Berufsrechtsberatung** und **Berufsrechtsschutz**.
- Unsere Mitglieder sind automatisch gegen **Schlüsselverlust** versichert (gesamte Schließanlage der Schule).
- Wir bieten **Diensthaftpflichtschutz**.
- Wir bieten **Freizeitunfallschutz inkl. Krankenhaustagegeld und Kurbeihilfe**.
Alle Leistungen erhalten Sie bei nur 0,5 % des Grundgehaltens (Schnuppermitgliedschaft 3 Monate kostenlos).

DER VBE IST DIE GEWERKSCHAFT IN BERLIN, DIE SICH FÜR EINE DAUERHAFTE VERBEAMTUNG EINSETZT.

Für die zweite Phase der Ausbildung wünschen wir viel Erfolg, tolle Erfahrungen und Durchhaltevermögen. Man sieht sich im VBE!

Monatliche Anwärterbezüge – Grundbeträge seit 1. August 2015		VBE-Mitgliedsbeiträge
Laufbahn Studienrat/rätin (A 13)	1.202,22 €	6,01 €
Laufbahn Lehrer/innen mit zwei Fächern Sonderschullehrer/innen (A 13)	1.166,30 €	5,83 €
Laufbahn Lehrer/innen mit einem Fach (A 12)	1.133,61 €	5,67 €
Familienzuschläge (Monatsbeiträge)		
Verheiratete (Ist der Ehepartner im öffentlichen Dienst, wird der Zuschlag i. d. R. bei beiden halbiert.)	120,30 €	
Erhöhung für das erste und zweite Kinde je	102,90 €	
für das dritte und jedes weitere Kind um	320,64 €	
Jährliche Sonderzahlung 200 € (Wird nur gewährt, wenn das Dienstverhältnis am 1.12. des jeweiligen Jahres besteht und seit dem ersten Arbeitstag im Monat Juli (i.d.R. 1. Juli) ununterbrochen bestanden hat.)		
25,56 € Zuschlag für Kinder		

Aller Anfang ist schwer!

In den ersten Wochen eures Referendariats werden viele neue Dinge auf euch einströmen. Im Folgenden wollen wir einen Leitfaden zur Erleichterung des Einstiegs in den Referendaralltag geben.

Checkliste für die ersten Schultage:

- Bin ich richtig krankenversichert?
- Habe ich eine Diensthauptpflicht- und Schlüsselversicherung (VBE eintreten)
- Steuerkarte an die Lohn- und Gehaltsstelle schicken

- Bei allen wichtigen Leuten in der Schule vorstellen (Schulleitung, Kollegium, Sekretärin, Hausmeister)
- Sich mit dem Schulgebäude vertraut machen (Bibliothek, Fachräume...)
- Stundenplan und Aufsichtsplan absprechen
- Wer sind meine Mentoren?
- Wer unterrichtet ebenfalls meine Fächer?
- Welche Unterrichtsthemen werden gerade durchgenommen?
- Hospitationen absprechen
- Schüler und deren Wissensstand kennenlernen
- Welche Unterrichtsmaterialien benötige ich bzw. finde ich in der Schule?

- Schulordnung und Schulprogramm geben lassen
- Schulinterne Curricula erfragen oder geben lassen
- Bewertungsmaßstäbe
- Gewohnheiten und Rituale in der Klasse erfragen
- Traditionen der Schule

- Wo finde ich wichtige Informationen in der Schule (Informationsbrett)
- Vertretungsplan
- Regenspauzen
- Interne Beschlüsse (welche gibt es, wo finde ich sie)

**Nutzen Sie die Vorteile einer
VBE-Mitgliedschaft!**



Rechte und Pflichten als Beamtin/Beamter im Referendariat

Im Referendariat gibt es wichtige rechtliche Rahmenbedingungen. Einige möchten wir in einem kurzen Überblick erläutern.

Beamtenrecht als Dienstrecht

Referendare werden grundsätzlich im Beamtenverhältnis auf Probe angestellt, weil die Schule laut Verfassung Sache des Staates ist. Die Rahmenbedingungen für das Beamtenverhältnis bestimmt das Parlament. Es gibt keinen Tarifvertrag. Beamte haben kein Streikrecht. Aus diesem „öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis“ erwachsen Rechte und Pflichten

Engagierte Arbeit

Die Aufgaben der Erzieher/innen sollen engagiert, sachkundig, verlässlich und eigenverantwortlich erledigt werden.

Schüler – Eltern – Kollegium

Die Rechte von Schülern, Eltern, des Kollegiums und des Schulträgers sind im Schulgesetz festgelegt. (Klassensprecher, Elternvertreter einer Klasse, Gesamtkonferenz, Gesamtelternvertretung, Schulkonferenz...). Eine gute Kooperation aller Beteiligten ist wichtig.

Ausführung dienstlicher Anordnungen

Man ist verpflichtet, den Anordnungen der Vorgesetzten Folge zu leisten. Vorgesetzter ist, wer im Rahmen seiner Zuständigkeiten Weisungen erteilen darf (Schulleiter etc.). Das enthebt aber nicht der Eigenverantwortlichkeit. Bestehen Zweifel an der Rechtmäßigkeit einer Anordnung, muss man dem Vorgesetzten die Bedenken vortragen, und wenn dieser ablehnt, sich an den übergeordneten Vorgesetzten wenden. Erst dessen schriftliche Weisung befreit von der Eigenverantwortlichkeit.

Aufsichtspflicht

Eine der wichtigsten Pflichten als Lehrer/innen an der Schule ist die Beaufsichtigung der zur Erziehung anvertrauten Schüler/innen. Das Schulgesetz verpflichtet Eltern, ihre Kinder in die Schule zu schicken. Infolgedessen können Eltern während schulischer Veranstaltungen ihre eigene Aufsichtspflicht gegenüber ihren Kindern nicht mehr wahrnehmen. Die Aufsichtspflicht der Lehrer/innen gilt für alle schulischen Veranstaltungen (Unterricht, Pausen, Ausflüge, Sportfeste, usw.) und ist Teil der Arbeitszeit.

Amtsverschwiegenheit

Sie unterliegen der Geheimhaltung, auch gegenüber den Angehörigen. Unberührt davon bleibt die Pflicht, strafbare Handlungen anzuzeigen und für die freiheitlich demokratische Grundordnung des Grundgesetzes und der Landesverfassung einzutreten.

Politische Betätigung

Die Beamten müssen sich zur freiheitlich demokratischen Grundordnung bekennen und für sie eintreten. Das bedeutet, dass sie die geltenden Gesetze einhalten und sich nicht verfassungsfeindlichen Organisationen anschließen dürfen. Im schulischen Bereich ist jede parteipolitische Betätigung untersagt.

Krankheit

Die Dienstunfähigkeit wegen Krankheit muss unter Angabe der voraussichtlichen Dauer umgehend der Schulleitung bzw. dem Koordinator mitgeteilt werden, damit dort die erforderlichen Maßnahmen, z.B. die Vertretung, getroffen werden können.

Urlaub

Bei bestimmten Anlässen (Hochzeit, schwerer Erkrankung eines Kindes, Todesfall, etc.), kann ein Urlaub von der Schulleitung bzw. dem Koordinator bewilligt werden. Die Zahl der möglichen Urlaubstage ist in der Urlaubsverordnung festgelegt.

Annahme von Belohnungen und Geschenken

Die Annahme von Geschenken und Belohnungen ist verboten.

Nebentätigkeit

Da der Beruf Lehrer/innen voll beansprucht, ist die Ausübung von Nebentätigkeiten anzeige- bzw. genehmigungspflichtig.

Einsichtnahme in die Personalakte

Über jeden Lehrer werden an verschiedenen Stellen (Schule, Schulumt) Personalakten über die jeweiligen Vorgänge, die einen Beamten betreffen, geführt. Jeder Betroffene hat auf Antrag das Recht auf Einsichtnahme in seine Personalakte. Zu einer Einsichtnahme kann auch eine Person des Vertrauens mitgenommen

werden, z.B. ein VBE-Vertreter oder ein Mitglied des Personalrates. Wichtig ist, dass bei Beschwerden und Behauptungen, die für den Betroffenen ungünstig oder nachteilig sein könnten, dieser gehört werden muss, bevor der Vorgang in die Personalakte aufgenommen wird.

Verletzung von Pflichten

Wenn man auferlegte Pflichten vernachlässigt, wird man zunächst zur Rede gestellt, gegebenenfalls auch ermahnt. Schwere Pflichtverletzungen haben disziplinarrechtliche und/oder auch strafrechtliche und zivilrechtliche Folgen. Solche Verfahren unterliegen einer bestimmten Form. Man kann sich in diesem Fall gegebenenfalls an einen Sachkundigen, z.B. einen Vertreter der Gewerkschaft VBE wenden.

Fürsorge

Das Land als Dienstherr der Beamten hat die Pflicht der Fürsorge.

Rechtsschutz, Beschwerderecht, Personalvertretung, gewerkschaftliche Betätigung

VBE - wir organisieren Beamte und Angestellte im Bildungsbereich!

Beamte sind in ihrer Tätigkeit rechtlich geschützt:

- Bei ungerechtfertigten Vorwürfen erhält man unter Umständen von der Dienststelle Rechtsschutz.
- Ein wichtiges Beamtenrecht ist auch das Beschwerderecht.
- Der von den Lehrern gewählte Personalrat vertritt ebenfalls die Interessen der Beschäftigten.
- Auch der VBE als Gewerkschaft gewährt seinen Mitgliedern Rechtsschutz. Die Tätigkeit in einem gewerkschaftlichen Berufsverband ist ein ausdrückliches Recht.

(Quelle: „Effektiv – Hilfen zum Vorbereitungsdienst“ VBE Baden-Württemberg)

Tipps zur Gestaltung des Referendariats

Jeder Referendar, der eine Schule betritt, wird sofort merken, dass Schule ganz anders als das Studium funktioniert. Viele neue Dinge prasseln auf ihn ein.

Allgemeines zum Referendariat

Der Schulalltag beinhaltet den Unterricht, Aufsichten, Vorbereitungen, schulische Veranstaltungen und die Seminare. Die Vielzahl von Aufgaben müssen gut geplant sein, denn nur dann kann man ruhig und ausgeglichen seine Arbeit machen. Und das ist schon die halbe Miete als Lehrer. Anders als beim Studium sind viele Aufgaben recht kurzfristig zu erledigen.

Der Unterricht ist aufgeteilt in Hospitationen, selbstständigen Unterricht und Unterricht unter Anleitung sowie Lehrproben.

Selbstständiger Unterricht

bedeutet, für die inhaltliche und didaktische Gestaltung selbstverantwortlich zu sein. Zu den täglichen Aufgaben gehören die Notengebung, Eintragungen ins Klassenbuch sowie der Kontakt mit Schülern und Eltern. Bei Klassenkonferenzen hat man volles Stimmrecht.

Unterricht unter Anleitung

bedeutet gemeinsames Planen mit dem anleitenden Lehrer sowie ein gegenseitiger Austausch von Ideen und Anregungen. Dabei sollte ein vertrauensvolles Verhältnis herrschen.

Hospitationen

sind hilfreich, wenn sie mit dem eigenen Unterricht in Verbindung stehen. Hospitationen in der eigenen Klasse oder in der Parallelklasse, geben Anregungen für den eigenen Unterricht und das Schülerverhalten lässt sich beobachten.

Unterrichtsbesuche

zeigen das Können der Lehramtsanwärter. Fachseminarleiter oder Hauptseminarleiter und Schulleiter nehmen an diesen Stunden teil. An manchen Stunden nimmt auch das gesamte Fachseminar teil. Während der Zeit des Referendariats nehmen die Lehramtsanwärter ab einer Unterrichtsverpflichtung von sechs Stunden an Gesamtkonferenzen und Fachkonferenzen teil und haben hier auch Stimmrecht. Seminarveranstaltungen haben jedoch Vorrang.





Erwartungen der Eltern

Auch die Erwartungen der Eltern kann man nie vollständig erfüllen. Im Gegensatz zum Lehrer sind Eltern subjektiv und das dürfen sie auch sein.

So wollen viele Eltern genau über ihr Kind unterrichtet werden. Sie möchten über wichtige Entscheidungen Informationen erhalten, sowie über den Lehrstoff und die Bewertung.

Konflikte sollte man möglichst gemeinsam mit den Eltern klären, geht es doch um die Entwicklung ihres Kindes.

Erwartungen und Anforderungen an den Referendar

Wenn man als Referendar die Schule betritt, macht man sich im Allgemeinen darüber Gedanken: Wie mögen die Schüler und Kollegen wohl sein? Was erwarten Schüler, Eltern und Kollegen von mir?

Als Lehrer kann man nie allen Erwartungen von Schülern und Eltern gerecht werden. Jeder muss für sich selbst entscheiden, welche Rolle er als Lehrer einnehmen möchte. Auf jeden Fall ist Authentizität von Vorteil.

Erwartungen der Schüler

Schüler erwarten nicht den perfekten Lehrer. Sie erwarten ebenso wenig einen Kumpel. Sie wollen einen Menschen vor sich haben, der sie als Schüler respektiert, dem sie aber auch Respekt entgegenbringen. Der darf auch Stärken und Schwächen haben. Schüler wollen gerecht behandelt und nicht persönlich abgewertet werden. Auf Lob spricht natürlich jeder Schüler an, auch der noch so coole.

Unterricht wird nie von allen Schülern mit gleichem Interesse verfolgt. Auch gleiche Fähigkeiten und Fertigkeiten der Schüler können nicht vorausgesetzt werden. Wenn es dem Lehrer gelingt, seine Freude an dem was er tut, den Schülern zu vermitteln, so kann man so manches Thema, das es zu bewältigen gilt, Schülern nahe bringen.

Schüler erwarten eine gerechte Bewertung und die muss für sie nachvollziehbar sein. Die Leistungsbeurteilung muss transparent sein. Im Vorfeld müssen die Maßstäbe klar erläutert werden. Dies trifft übrigens nebenbei bemerkt, auch für die Eltern zu.

Erwartungen und Anforderungen der Seminar- und Schulleiter

Als Lehrer hat man eine Vorbildfunktion. Dazu gehören Pünktlichkeit, Verantwortungs-bewusstsein, Unparteilichkeit, ein entsprechendes Sprachniveau, angemessene Umgangsformen sowie ein angemessenes Erscheinungsbild.

Die Schule erwartet von einem Referendar Einsatzbereitschaft in schulischen und außerschulischen Bereichen, d.h. nicht, dass man zu bestimmten Aufgaben nicht auch mal Nein sagt. Besonders gut ist es, wenn ein Referendar sich auch mit eigenen Ideen aktiv ins Schulleben einbringt.

Zu Beginn des Referendariats ist es notwendig, sich über die Inhalte des Halbjahres bzw. Schuljahres in den einzelnen Fächern zu informieren. So kann man sich langfristig mit unbekanntem Themen beschäftigen.

Die Zeit des Referendariats bietet die beste Gelegenheit, die eigenen Stärken und Schwächen zu erkennen und zu lernen, mit diesen entsprechend im Unterrichtsalltag umzugehen. Auch die sogenannten „Vorführstunden“ sind für eine Selbstreflexion nützlich.



Lehrerinnen und Lehrer sowie Erzieherinnen und Erzieher haben eine gesellschaftliche Schlüsselfunktion!

Pädagogen leisten herausragende Arbeit für unsere Gesellschaft. Sie bereiten die nachwachsenden Generationen auf Beruf und Leben vor. Sie vermitteln Schlüsselqualifikationen und prägen die Persönlichkeiten der Schüler. Sie üben einen der erfüllenden Berufe aus, die unsere Gesellschaft zu vergeben hat. Eine repräsentative Umfrage des VBE hat gezeigt: Die meisten Lehrer würden sich auch ein zweites Mal für diesen Beruf entscheiden.

Der Lehrer- und Erzieherberuf ist ein sehr schöner, aber auch ein sehr schwieriger Beruf. In der Umbruchsituation, in der sich unsere Gesellschaft befindet, sind Lehrer und Erzieher besonders gefordert. Sie müssen gemeinsam mit den Kollegen, den Eltern und Erziehern und den Kindern Antworten finden auf die drängenden Fragen nach Schlüsselqualifikationen, Berufsperspektiven und Persönlichkeitsbildung.

Je nach Schulart und Region sind Lehrer und Erzieher auch konfrontiert mit massiven sozialen Problemen, mit einem hohen Erwartungs- und Leistungsdruck der Eltern und oft auch mit einer verunsicherten Schulaufsicht. Wer den Lehrer- oder Erzieherberuf wählt, darf keine Angst vor Herausforderungen haben. Er ist extrem gefordert, aber er baut an vorderster Front mit an der Zukunft unserer Gesellschaft.

Lehrer oder Erzieher haben hohe Kompetenz und große Verantwortung zu übernehmen – Verantwortung für die Zukunft unserer Kinder und damit unserer Gesellschaft in einer unsicheren Zeit. Aus diesem Grunde stellt eine praxisorientierte und profunde Lehrer- und Erzieherbildung die Grundlage für die Kompetenz der Pädagogen und den Erfolg von Bildung und Erziehung dar.

VBE

alles unter einem Dach ...

... für einen Mitgliedsbeitrag von nur 0,5 % Ihres Grundgehalts. Nutzen Sie unsere Schnuppermitgliedschaft – 3 Monate kostenlos.

Wir bieten Ihnen:

- ✓ Praxishelfer
- ✓ Anleitungen zur Unterrichtsvorbereitung
- ✓ Tipps zur Gestaltung des Referendariats
- ✓ kompetente Beratung

*verlässlich
bewährt
engagiert*

VBE Berlin – die Gewerkschaft!

Mitglied im dbb beamtenbund und tarifunion berlin

Ebersstr. 10 * 10827 Berlin Tel.: 030 787 95 40 * Fax: 030 78 79 54-11

E-Mail: post@vbe-berlin.de * Internet: www.vbe-berlin.de

10 gute Gründe für eine Mitgliedschaft

1. Sie werden 6 x jährlich durch die Zeitschrift des VBE Berlin „**VBE aktuell**“ über bildungspolitische, schul-rechtliche und besoldungs- sowie tarifpolitische Fragen auf Landes-ebene informiert. Den **VBE-Lehrer-kalender** im praktischen A 5 Ringbuch-format. Aktuelle Informationen erhalten Sie auch auf unserer Homepage unter www.vbe-berlin.de.
2. Sie erhalten regelmäßig die Zeitschrift „**B & E**“ des VBE Bundesverbandes mit aktuellen Informationen zur bildungs-politischen Situation auf Bundesebene und in der EU. Sie haben bundesweit persönlichen Zugang zu berufs-politischen Informationen unter www.vbe.de.
3. Sie erhalten **Rechtsberatung** und **Rechtsschutz** durch den Verband nach den Richtlinien des „dbb beamtenbund und tarifunion berlin“ in dienstlichen, sozialen, tariflichen, beihilfe- und versorgungsbezogenen Angelegenheiten.
4. In der Folge der „**Potsdamer Lehrerstudie**“ bietet der VBE ein Unterstützungsprogramm zur Erhaltung der Gesundheit von Pädagogen an www.abc-l.de.
5. Sie sind durch eine **Freizeit-Unfall-** und durch eine **Berufshaftpflicht-** sowie einer **Schlüsselversicherung** geschützt und können außerdem eine Dienstunfähigkeits-Versicherung (privat), eine Vermögens-Haftpflichtversicherung (Schulleitung) sowie eine Gruppen-Sterbeversicherung abschließen.
6. Mit Beginn der Mitgliedschaft haben Sie die Möglichkeit, in Ihre **private Vorsorge** (u. a. „Riester-Rente“) günstig und fair über unsere Partner einzusteigen und frühzeitig - auch für Ihre Angehörigen - die Pensions- und Rentenlücke zu schließen. www.dbb-vorsorgewerk.de und die „**dbb vorteilswelt**“ exklusiv nur für dbb-Mitglieder
7. Sie können über unsere Spitzenorganisation „**dbb beamtenbund und tarifunion**“ weitere attraktive **Dienstleistungen** zu Sonderkonditionen, wie z. B. den dbb-Verlag, die dbb-Akademie und den dbb-Reisedienst in Anspruch nehmen. Informationen dazu finden Sie unter www.dbb.de.
8. Sie können sich jederzeit mit Ihren Anliegen an Ihren Landes- und Bezirksvorstand sowie an die VBE-Mitglieder der örtlichen Personalräte wenden und auch über die Internet-Plattform www.lehrerforum-berlin.de kollegiales und multiprofessionales Erfahrungswissen nutzen.
9. Sie haben **Kontakt** mit engagierten Kolleginnen und Kollegen auf Bezirks- und Landesebene u. a. in regelmäßigen Veranstaltungen und Fachtagungen. Mit geringem Kostenaufwand können sie an berufsbezogenen Weiterbildungsveranstaltungen teilnehmen.
10. Im **Junglehrer Arbeitskreis ADJ**, der Interessenvertretung der Studierenden, Lehramtsanwärter, Referendare und Junglehrer innerhalb des VBE können Sie Hilfe bei allen spezifischen Fragen und Problemen erhalten.

**TOP Service ...
... VBE!**

Der VBE schützt seine Mitglieder schon im Referendariat ...

VBE: Berufs-Rechtsberatung

Rechtsberatungen in verschiedensten Bereichen dienstlicher Vorgänge (Schulrecht, Beamten-, Beihilfe-, Versorgungs-, Verwaltungsrecht und andere Rechtsbereiche) ist ein umfassender Bestandteil der täglichen VBE-Verbandsarbeit.

Die VBE-Mitgliedschaft bietet Rechtssicherheit!

VBE: Berufs-Rechtsschutz

Ganz plötzlich und unerwartet treten sie ein, die Fälle, in denen Referendare, Lehrer/innen und Erzieher/innen auf einen Rechtsbeistand bzw. Rechtsschutz angewiesen sind. Hier hilft der VBE.



Schulschlüssel verloren? VBE: Dienstaufpflicht-Versicherung

VBE-Mitglieder sind automatisch gegen Personen- und Sachschäden, Vermögensschäden, Schlüsselverlust (Schulschlüssel), Beschädigung des Schuleigentums und Ansprüche auf Ersatz verlorener und gestohlener Sachen (Regressansprüche) versichert.

VBE: Freizeitunfall-Versicherung

Die VBE-Mitgliedschaft bietet automatisch einen Freizeitunfallschutz (weltweit). Alle Mitglieder sind mit folgenden Leistungen versichert: Unfalltod, Invaliditätsleistungen, Unfall-Krankenhaustagegeld, Bergungskosten und Kurbeihilfe.



**VBE Berlin ...
... kompetente Hilfe
und Beratung**

Wir setzen uns ein für:

- Verbeamtung von Lehrerinnen und Lehrern
- Besoldungsanpassung
- Bessere Arbeitsbedingungen
- Einstellung von jungen Lehrerinnen und Lehrern
- Einstellung von ausgebildeten Lehrerinnen und Lehrern, Erzieherinnen und Erziehern
- Eine inklusive Schule, bei ausreichender personeller, sächlicher und räumlicher Ausstattung
- ...



Der VBE Berlin setzt sich mit Nachdruck für die Verbeamtung der Lehrerinnen und Lehrer in Berlin ein. Lehrer/innen üben im Sinne des Grundgesetzes Artikel 33 Absatz 4 hoheitliche Befugnisse aus und müssen deshalb Beamte sein.

Der VBE vertritt bundesweit
ca. 140.000 Pädagogen in
allen Bundesländern.

Die staatliche Beihilfe – wie funktioniert sie?

Jede/r Beamtin/er – unabhängig davon, ob im Beamtenverhältnis auf Widerruf (Vorbereitungsdienst), auf Probe, auf Lebenszeit oder im Ruhestand hat Anspruch auf Beihilfe durch seinen „Dienstherrn“ (Arbeitgeber). Für Lehrer/innen in Berlin ist dieser „Dienstherr“ das Land Berlin.

Wer zahlt die Beihilfe aus?

Landesverwaltungsamt Berlin, - **VB B** –
Fehrbelliner Platz 1, 10707 Berlin,
Tel.: 030 90 139 – 6060, www.berlin.de/landesverwaltungsamt/beihilfe/kontakte

Was bedeutet Beihilfe?

Beihilfe bedeutet, dass der „Dienstherr“ (das Land Berlin) im Krankheitsfall seinen Beamten – unter bestimmten Voraussetzungen auch ihren Familienangehörigen – zwischen 50 % (Ledige) 70 % (2 Kinder und mehr) und 80 % der anfallenden Krankheitskosten ersetzt.

Wer erhält Beihilfe?

Den restlichen Prozentsatz nach Gewährung der Beihilfe bis zur 100 % Grenze müssen Beame dann über eine private Krankenversicherung absichern (PKV).

Die 100 % Grenze

Beihilfe und Krankenversicherungsleistung dürfen zusammen 100 % der Aufwendungen nicht übersteigen. Aus diesem Grund ist beim Erstantrag eine Versicherungsbescheinigung an die Beihilfe zu senden. Es ist deshalb beim Erstantrag an die Beihilfestelle eine Kopie des Versicherungsscheines der Krankenkasse beizufügen.

Wie erfolgt die Abrechnung meiner Krankheitskosten?

Als Beamter müssen Sie Ihre krankheitsbedingt entstehenden Rechnungen und Rezepte zunächst selbst bezahlen und den Rechnungsbetrag dann:

- beim Landesversorgungsamt (Kopie)
- bei Ihrer privaten Krankenversicherung (Originalrechnung) zur Erstattung vorlegen. In der Regel gehen die Arztpraxen und Krankenhäuser davon aus, dass Sie als Patient den Rechnungsbetrag zuerst beim LVA und der Krankenversicherung abrechnen müssen und geben Ihnen eine Zahlungsfrist von vier bis sechs Wochen. In dieser Zeit können Sie die Krankheitskosten abrechnen und erstattet bekommen, ohne dass Sie zuvor die Arztrechnungen bezahlen mussten.

Wie erhalte ich Beihilfe?

Jeder Beamte erhält nach seinem Dienstantritt eine Personalnummer. Diese Nummern stehen auf jeder Besoldungsmitteilung, die Sie vom Landesverwaltungsamt erhalten. Beihilfeanträge sind auf entsprechenden Formularen beim Landesverwaltungsamt Berlin zu stellen. Die Formulare erhält man im Sekretariat der Schule oder des Lehrerausbildungsseminars. Sie können auch von der Internetseite des Landesverwaltungsamtes heruntergeladen und ausgedruckt werden. www.berlin.de/landesverwaltungsamt/beihilfe/formular-merkblaetter

Dem Beihilfeantrag sind stets durchnummerierte Belege (Zweitschriften/Kopien von Arztrechnungen, Rezepten, usw.) beizulegen. Die Originalrechnungen sind bei der Krankenkasse vorzulegen. Die Personalnummer ist stets auf dem Antragsformular anzugeben. Die Beihilfeerstattungsbeträge werden vom Landesverwaltungsamt direkt an Sie als Antragsteller ausbezahlt.

(Quelle: „Effektiv – Hilfen zum Vorbereitungsdienst“ VBE Baden-Württemberg)

Krankenversicherung

Als Referendar haben Sie die Wahl zwischen einer freiwilligen Krankenversicherung in der GKV und der privaten Krankenversicherung (PKV).

Freiwillige gesetzliche Krankenversicherung: In der GKV werden Familienangehörige beitragsfrei mitversichert (Ehepartner, Kinder), jedoch ist der Beitrag höher als in der PKV und die Leistungen sind geringer.

Private Krankenversicherung
In der PKV gibt es spezielle Tarife zu Ausbildungskonditionen. Allerdings müssen die Rechnungen für Arztbesuche bzw. Leistungen zunächst selbst bezahlt werden. Diese werden dann von der PKV und der Beihilfestelle erstattet. Bevor Sie sich entscheiden, sollten Sie sich im Vorfeld umfassend informieren und kompetent beraten lassen.

Für Ihre Fragen zum Thema Beihilfe sowie zu den Vergünstigungen für VBE-Mitglieder steht Ihnen Herr Jan Olaf Groh zur Verfügung.
Fon 0177-2439000 oder 030-2887620

Alle Angaben ohne Gewähr.



Sie geben alles. Wir geben alles für Sie.

Mit dem optimalen Schutz von Anfang an.

Als Spezialversicherer exklusiv für den Öffentlichen Dienst geben wir alles für Sie – mit Produkten, die auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt sind. So wie die speziellen **Absicherungen für LehramtsanwärterInnen.**

Dienstanfänger Police

- Einkommensabsicherung bei Dienstunfähigkeit
- Einstieg in die private Altersvorsorge

Vision B

- Umfassender Krankenversicherungsschutz für Beihilfeberechtigte
- Beitragsfrei mitversichert sind medizinische Dienstleistungen

Empfohlen vom



**dbb
vorsorgewerk**
günstig • fair • nah

Sprechen Sie jetzt mit uns und informieren Sie sich über alle Details.

Finanzkanzlei Jan Olaf Groh

Fachberater für Finanzdienstleistg. (IHK), Bankkaufmann
selbständige Handelsvertretung für Swiss Life Select

Wöhlerstraße 9, 10115 Berlin-Mitte

Fon: 030-28 87 62 10, Fax: 0511-90 20 60 07 4, Mobil: 0177-243 90 00

Jan.Olaf.Groh@SwissLife-Select.de

Spezialist für den Öffentlichen Dienst. **DBV**

Ein Unternehmen der AXA Gruppe

Unsere aktuellen PRAXISHELFER ...

Kalender für Lehrerinnen/Lehrer und Erzieherinnen/Erzieher in Berlin

Der pädagogische Schuljahreskalender im handlichen DIN A 5-Format

Lehrergesundheit

Praxis-Tipps, die Lehrern helfen, gesünder zu bleiben

Aha

Arbeitshilfen für Studenten, Lehramtsanwärter und Berufsanfänger

Methodentraining

Anregungen und Hilfen für einen handlungsorientierten Unterricht

Schule in Bewegung bringen

Bewegung in vielfältiger Form für Schule und Freizeitbereich

Studienhelfer 1

Grundregeln für schriftliche Arbeiten im Studium

BerufsStart im öffentlichen Dienst

Praxistipps über Geld, Arbeitszeit, Urlaub uvm. im öffentlichen Dienst

Schule ohne Gewalt – Krisenkompass

Handbuch für Lehrkräfte und Schulleitungen zum Umgang mit schweren Krisen im Kontext Schule.

Rechtschreibwerkstatt

Praxistipps zum Unterricht mit der Rechtschreibwerkstatt

Erbrecht

Leitfaden zum Erben und Vererben

Pflege

Hilfreicher Ratgeber bei einem Pflegefall in der Familie

Vorsorge

Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung, Erklärung zur Organspende

Hebung der Arbeitsleistung durch Integration & Inklusion

Studie

Leitfaden Datensicherung

Für Lehrer und Schulleitungen

Die Broschüren und der Lehrerkalender kosten jeweils 5 €

Bei einer VBE-Mitgliedschaft sind die Broschüren und der Lehrerkalender kostenlos!

Bestellungen unter: post@vbe-berlin.de oder 030 787954-0

Schulpraktische Seminare in Berlin

Charlottenburg-Wilmersdorf

- 1. Schulpraktisches Seminar (S)
Herr Koch / Herr Lange
Kastanienallee 12, 14050 Berlin
Tel.: 030 / 9029 280-71 / -77 | Fax: 030 / 9029 28078
koch1spsch@icloud.com
- 2. Schulpraktisches Seminar (S)
Frau Dr. Stein-Kramer
Kastanienallee 12, 14050 Berlin
Tel.: 030 / 9029 280-77 / -77 | Fax: 030 / 9029 28078
nelkner1u2spssek@t-online.de
- 3. Schulpraktisches Seminar (L)
Frau Junge
Kastanienallee 12, 14050 Berlin
Tel.: 030 / 9029 280 -73 / -70 | Fax: 030 / 9029 28079
junge3sps@t-online.de
- 4. Schulpraktisches Seminar (S)
Frau Ziegler / Frau Stöcker
Kastanienallee 12, 14050 Berlin
Tel.: 030 / 9029 280 -74 / -70 | Fax: 030 / 9092 28079
fichte-brinkmann3_4sps@t-online.de
- 5. Schulpraktisches Seminar (S)
Herr Sylvester
Kastanienallee 12, 14050 Berlin
Tel.: 030 / 9029 280 -75 / -77 | Fax: 030 / 9029 28078
seminar.sylvester@arcor.de
- 6. Schulpraktisches Seminar (S)
Herr Janotta
Kastanienallee 12, 14050 Berlin
Tel.: 030 / 9029 280 -75 / -77 | Fax: 030 / 9029 28078

Friedrichshain-Kreuzberg

- 1. Schulpraktisches Seminar (S)
Herr Dr. Vogler
Forster Str. 15, 10999 Berlin
Tel.: 030 / 2250 2561 | Fax: 030 / 2250 2565
1.SPS-FriedrichshainKreuzberg@gmx.de
- 2. Schulpraktisches Seminar (S)
Herr Kröning
Forsterstr. 15, 10999 Berlin
Tel.: 030 / 2250 2568 | Fax: 030 / 2250 2565
2.sps-fhainxberg@gmx.de
- 3. Schulpraktisches Seminar (SoPäd)
Herr Gieseke
Forsterstr. 15, 10999 Berlin
Tel.: 030/ 2250 2553 | Fax: 030 / 2250 2555
k.fromberg@sps-friedrichshain-kreuzberg.de
- 4. Schulpraktisches Seminar (SoPäd)
Frau Klemm Forsterstr. 15, 10999 Berlin

- 6. Schulpraktisches Seminar (SoPäd)
Frau Granzow-Seidel
Forsterstr. 15, 10999 Berlin
Tel.: 030 / 2250 2559 | Fax: 030 / 2250 2555
k.fromberg@sps-friedrichshain-kreuzberg.de
- 7. Schulpraktisches Seminar (SoPäd)
Frau Nelles
Forsterstr. 15, 10999 Berlin
Tel.: 030 / 2250 2564 | Fax: 030 / 2250 2555
k.fromberg@sps-friedrichshain-kreuzberg.de
- 8. Schulpraktisches Seminar (S)
Frau Wathling
Forsterstr. 15, 10999 Berlin
Tel.: 030 / 2250 2554 | Fax: 030 / 2250 2565
sps8friedrichshain_kreuzberg@yahoo.de
Tel.: 030/ 2250 2563 Fax: 030/ 2250 2555
k.fromberg@sps-friedrichshain-kreuzberg.de

Lichtenberg

- 1. Schulpraktisches Seminar (S)
Frau Deutschland
Harnackstraße 25, 10365 Berlin
Tel.: 030 / 55 77 9787-3 | Fax 030 / 55 77 9787 9
sekr-sps-lichtenberg@web.de
- 2. Schulpraktisches Seminar (S)
Herr Böpplé
Harnackstraße 25, 10365 Berlin
Tel.: 030 / 55 77 9787-2 | Fax: 030 / 55 77 9787 9
sekr-sps-lichtenberg@web.de
- 3. Schulpraktisches Seminar (L)
Herr Dzembritzki
Harnackstr. 25, 10365 Berlin
Tel.: 030 / 55 77 9787-3 | Fax: 030 / 5577 9787 9
sekr-sps-lichtenberg@web.de
- 4. Schulpraktisches Seminar (S)
Frau Lamprecht
Harnackstr. 25, 10365 Berlin
Tel.: 030 / 55 77 9787 0 | Fax: 030 / 55 77 9787 9

Marzahn-Hellersdorf

- 1. Schulpraktisches Seminar (S)
Herr Kühne
Luckenwalder Str. 51, 12629 Berlin
Tel.: 030 / 9439 5716 | Fax: 030 / 9927 5269
1-sps-mahe@gmx.de
- 2. Schulpraktisches Seminar (L)
Frau Dohnicht-Fioravanti
Luckenwalder Str. 51, 12629 Berlin
Tel.: 030 / 9927 5116 | Fax: 030 / 9927 5269
2-sps-mahe@gmx.de

- 3. Schulpraktisches Seminar (L)
Frau Börner
Luckenwalder Str. 51, 12629 Berlin
Tel: 030 / 9439 5970 | Fax: 030 / 9927 5269
3-sps-mahe@gmx.de
- 4. Schulpraktisches Seminar (L)
Frau Griep
Luckenwalder Str. 51, 12629 Berlin
Tel: 030 / 9439 5924 | Fax: 030 / 9927 5269
4-sps-mahe@gmx.de

Mitte

- 1. Schulpraktisches Seminar (S)
Frau Gewers
Tegeler Str. 16, 13353 Berlin
Tel.: 030 / 467 777 97 -15 | Fax: 030 / 467 777 9720
1.sps-mitte@gmx.de
- 2. Schulpraktisches Seminar (S)
Herr Kraft
Tegeler Str. 16, 13353 Berlin
Tel.: 030 / 467 777 97 -13 | Fax: 030 / 467 777 9720
2.sps-mitte@gmx.de
- 3. Schulpraktisches Seminar (L)
Herr Meister
Tegeler Str. 16, 13353 Berlin
Tel.: 030 / 467 777 97 -12 | Fax: 030 / 467 777 9720
spsmitte@web.de
- 4. Schulpraktisches Seminar (S)
Frau Dr. Stede
Tegeler Str. 16, 13353 Berlin
Tel.: 030 / 467 777 797 -10 | Fax: 030 / 467 777 9720
2.sps-mitte@gmx.de

Neukoölln

- 1. Schulpraktisches Seminar (S)
Herr Bachmann
Wildhüterweg 5, 12353 Berlin
Tel.: 030 / 670 66 63 -128 | Fax: 030 / 6670 6012
sps-1-neukoelln.ba@gmx.de
- 2. Schulpraktisches Seminar (S)
Frau Kneer-Werner
Wildhüterweg 5, 12353 Berlin
Tel.: 030 / 670 66 63 -124 | Fax: 030 / 6670 6012
sps-2-neukoelln.kn-we@t-online.de
- 3. Schulpraktisches Seminar (L)
Frau Wanjura-Hübner
Pfarrer-Heß-Weg 3, 12355 Berlin
Tel.: 030 / 3195 83 -41 / -40 | Fax: 030 / 3195 8321
sps-3-neukoelln@t-online.de
- 4. Schulpraktisches Seminar (S)
Frau Haase-Romeo
Wildhüterweg 5, 12353 Berlin
Tel.: 030 / 670 66 63 -126 | Fax: 030 / 6670 6012
sps-4-neukoelln.hr@gmx.de

- 5. Schulpraktische Seminar (S)
Frau von Minzlaff
Wildhüterweg 5, 12353 Berlin
Tel.: 030 / 670 6663 - 123 | Fax.: 030 / 6670 6012

Reinickendorf

- 2. Schulpraktische Seminar (S)
Frau Opitz
Lindauer Allee 23, 13407 Berlin
Tel.: 030 / 4985 7596 9 | Fax: 030 / 4985 7596 8
3.sps-reinickendorf@gmx.de
- 3. Schulpraktisches Seminar (S)
Herr Gleszczinsky
Lindauer Allee 23, 13407 Berlin
Tel.: 030 / 4985 7596 -9 | Fax: 030 / 4985 7596 8
3.sps-reinickendorf@gmx.de
- 4. Schulpraktisches Seminar (L)
Frau Glowinski
Lindauer Allee 23, 13407 Berlin
Tel.: 030 / 4985 7596 -0 | Fax: 030 / 4985 7596 3
4.sps-reinickendorf@gmx.de
- 5. Schulpraktisches Seminar (L)
Herr Hochschild
Lindauer Allee 23, 13407 Berlin
Tel.: 030 / 4985 7596 -5 | Fax: 030 / 4985 7596 3
5.sps-reinickendorf@gmx.de
- 6. Schulpraktisches Seminar (S)
Herr Ziegenhagen
Lindauer Allee 23, 13407 Berlin
Tel.: 030 / 49857 596 -1 | Fax: 030 / 4985 7596 8
7.sps-reinickendorf@gmx.de
- 7. Schulpraktisches Seminar (S)
Herr Becker
Lindauer Allee 23, 13407 Berlin
Tel.: 030 / 4985 7596 9 | Fax: 030 / 4985 7596 8
3.sps-reinickendorf@gmx.de
- 8. Schulpraktisches Seminar (S)
Herr Greeske
Lindauer Allee 23, 13407 Berlin
Tel.: 030 / 4985 7596 9 | Fax: 030 / 4985 7596 8
3.sps-reinickendorf@gmx.de

Spandau

- 1. Schulpraktisches Seminar (S)
Herr Wahner
Remscheider Straße 3-7, 13583 Berlin
Tel.: 030 / 37899 00 -12 | Fax: 030 / 37899-0011
1.SPS-Spandau@email.de
- 2. Schulpraktisches Seminar (L)
Herr Parizek
Remscheider Straße 3-7, 13583 Berlin
Tel.: 030 / 37899 00 -21 | Fax: 030 / 37899 0022
seminar@parizek.de

- 3. Schulpraktisches Seminar (S)
Frau Ernst
Remscheider Straße 3/7, 13583 Berlin
Tel.: 030 / 37899 00 -13 | Fax: 030 / 37899 0011
3.sps-spandau.er@gmx.de

Steglitz-Zehlendorf

- 1. Schulpraktisches Seminar (S)
Frau Spring
Hartmannsweiler Weg 65, 14163 Berlin
Tel.: 030 / 90299 5707 | Fax: 030 / 90299 5706
spring-sps-zehlendorf@gmx.de
- 2. Schulpraktisches Seminar (S)
Frau Rietzschel
Gallwitzallee 116, 12249 Berlin
Tel.: 030 / 3937 1979 | Fax: 030 / 7720 9527
sps2-steglitz@t-online.de
- 3. Schulpraktisches Seminar (S)
Frau Stampe
Gallwitzallee 116, 12249 Berlin
Tel.: 030 / 7720 9524 | Fax: 030 / 7720 9527
sps3-steglitz@t-online.de
- 4. Schulpraktisches Seminar (Berufl.)
Frau Ifli
Immenweg 8, 12169 Berlin
Tel.: 030 / 422 63 427 | Fax: 030 / 422 63 424
4-sps-steglitz-zehlendorf@gmx.de
- 5. Schulpraktisches Seminar
Frau Gramlich
Immenweg 8, 12169 Berlin
Tel.: 030 / 422 63 427 | Fax: 030 / 422 63 424
5.SPS-Steglitz-Gramlich@gmx.de
- 6. Schulpraktisches Seminar (Berufl.)
Herr Assfalg
Immenweg 8, 12169 Berlin
Tel.: 030 / 422 63 421 | Fax: 030 / 422 63 428
Sekretariat@spsbb.be.lo-net2.de
- 8. Schulpraktisches Seminar (L)
Herr Oesterreich
Gallwitzallee 116, 12249 Berlin
Tel.: 030 / 7720 9524 | Fax: 030 / 7720 9527
sps8-steglitz@t-online.de
- 9. Schulpraktisches Seminar (S)
Herr Nieswand
Gallwitzallee 116, 12249 Berlin
Tel.: 030 / 7720 9524 | Fax: 030 / 7720 9527

Tempelhof-Schöneberg

- 1. Schulpraktisches Seminar (L)
Frau Schaff
Lutherstr. 18, 12305 Berlin
Tel.: 030 / 705 507 813 | Fax: 030 / 705 507 819
spsschoeneberg@t-online.de

- 2. Schulpraktisches Seminar (S)
Herr Witte
Lutherstr. 18, 12305 Berlin
Tel.: 030 / 705 507 814 | Fax: 030 / 705 507 819
sekretariat.sps.temp-scho@gmx.de
- 3. Schulpraktisches Seminar (S)
Frau Dix
Lutherstr. 18, 12305 Berlin
Tel.: 030 / 705 507 815 | Fax: 030 / 705 507 819
sekretariat.sps.temp-scho@gmx.de
- 4. Schulpraktisches Seminar (L)
Frau Pflüger
Lutherstr. 18, 12305 Berlin
Tel.: 030 / 705 507 813 | Fax: 030 / 705 507 819
sekretariat.sps.temp-scho@gmx.de

Treptow-Köpenick

- 1. Schulpraktisches Seminar (L)
Frau Kapella
Luisenstraße 16, 12557 Berlin
Tel.: 030 / 3474 50922 | Fax: 030 / 3474 50925
koepenick1.sps@web.de
- 2. Schulpraktisches Seminar (S)
Frau Kretschmer
Luisenstr. 16, 12557 Berlin
Tel.: 030 / 3474 50923 | Fax: 030 / 3474 50915
2-sps-trep-ko@web.de
- 3. Schulpraktisches Seminar (L)
Frau Dr. Wunderlich
Luisenstraße 16, 12557 Berlin
Te.: 030 / 3474 50912 | Fax: 030 / 3474 50925
koepenick.3.sps@web.de
- 4. Schulpraktisches Seminar (S)
Herr Dr. Reichwald
Luisenstraße 16, 12557 Berlin
Tel.: 030 / 3474 50913 | Fax: 030 / 3474 50915
4-sps-trepkoe@web.de



Antrag auf Mitgliedschaft



Antrag auf Schnuppermitgliedschaft

(3 Monate kostenlos und geht dann in eine Vollmitgliedschaft über.)



Ich erkläre hiermit meinen Eintritt zum _____
in den Verband Bildung und Erziehung (VBE) Landesverband Berlin.

Name: _____ Vorname: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____ Geburtstag: _____

Dienstbezeichnung: _____ E-Mail: _____

Schule und Bezirk: _____

Im Schuldienst seit: _____

Beamter Angestellter

Besoldungsgruppe: _____

Regelstufe: _____

Teilzeitbeschäftigt: ja nein

Möchten Sie aktiv am Gewerkschaftsleben teilhaben? ja nein

Wie wurden Sie auf uns aufmerksam? _____

Ort, Datum

Unterschrift

SEPA-LASTSCHRIFTMANDAT:

Ich ermächtige den VBE Berlin (Gläubiger-ID: DE30ZZZ00000440100) Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom VBE Berlin auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

jährlich halbjährlich vierteljährlich monatlich

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem ersten Belastungsdatum, die Erstattung des belastenden Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit dem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Dieses SEPA-Lastschriftmandat gilt für die Mitgliedschaft im VBE Berlin von

mir selbst (oder) _____ (Name, Vorname)

Kontoinhaber: _____

Kreditinstitut: _____

IBAN DE ____ | ____ | ____ | ____ | ____ | ____

BIC _____ | ____

Ort, Datum,

Unterschrift



Kalender 2016/2017 für Lehrer/innen und Erzieher/innen Berlin

Der pädagogische Schuljahreskalender im handlichen DIN A5-Format (Spiralheftung) für alle Lehrerinnen und Lehrer / Erzieherinnen und Erzieher mit folgendem Inhalt:

- VBE-Informationen
- Berliner Ferientermine
- Übersicht Berliner Rechtsvorschriften
- Lehrer-/ Schüler-Stundenpläne
- Klassenführung, Protokolle, Listen, etc.
- Monatsübersichten, Verleihlisten, Adressenlisten
- Kalendarium
- Umschlaghülle mit Einstecktasche

Lehrerkalender Berlin

2016/2017



Verband Bildung und Erziehung
Landesverband Berlin



Der Lehrerkalender 2016/2017 kostet:

Lehrerkalender 2015/ 2016	Inklusive Porto + Versand
1 Exemplar	5 €
2 Exemplare	9 €
3 Exemplare	13 €
4 Exemplare	17 €
5 Exemplare	21 €

Hier können Sie den Lehrerkalender 2016/ 2017 bestellen:

post@vbe-berlin.de www.vbe-berlin.de
Tel.: 030 787954-0, Fax: 030 787954-11
VBE Berlin
Landesgeschäftsstelle
Ebersstraße 10, 10827 Berlin

Der Lehrerkalender
2016/17 kann schon
bestellt werden!

Bei einer Mitgliedschaft im VBE Berlin erhalten Sie den
Lehrerkalender selbstverständlich kostenlos!



Für mich die Einzige

Banken gibt es viele. Aber die BBBank ist die einzige bundesweit tätige genossenschaftliche Privatkundenbank, die Beamten und Arbeitnehmern des öffentlichen Dienstes einzigartige Angebote macht. Zum Beispiel den B-Tarif für Bankleistungen. Außerdem betreiben wir eine konsequente Mitglieder-Mehrwert-Politik®. Als Selbsthilfeeinrichtung für den öffentlichen Dienst 1921 gegründet, verfolgen wir bis heute erfolgreich nur ein Ziel: Nutzen stiften für die Gemeinschaft unserer Mitglieder und Kunden.

Mit **Direktbank** und wachsendem **Filialnetz** sind wir bundesweit für Sie da.

Ihr Kontakt vor Ort:

Silke Fischer
Telefon 030/9 78 63 00 33
silke.fischer@bbbank.de



Die Bank für Beamte
und den öffentlichen Dienst